

gen Minuten hört man Gasblasen durch das Wasser im Gasometer quirlen. Die Gasentwicklung ist meist innerhalb fünf Minuten beendet. Der innere Blechkasten hebt sich dabei.

Man wird finden, dass der erste Kuchen, der also in den noch kalten Gasometer kommt, einige Minuten braucht, um alles Gas abzugeben, dass aber die späteren, sobald der Gasometer heiss geworden, viel rascher entwickeln. Vor dem Beginn der Vorstellung entwickelt man so viel Gas, dass der Gasbehälter damit gefüllt wird; dann legt man einen frischen Kuchen in den Generator. Bei Beginn der Vorstellung zündet man das Leuchtgas in dem Bunsen'schen Brenner unter dem Generator an, und dreht den Krahnen soweit zu, dass das Sauerstoffgas aus dem Kuchen sich nur ganz langsam entwickelt. Dies ist deshalb dem raschen Entwickeln vorzuziehen, weil meist das Leuchtgas, welches den Bunsen'schen Brenner, und das, welches den Kalklichtbrenner speist, aus demselben Leitungsrohr entnommen wird. Bei dem langsamen Entwickeln bleibt demnach der Gasdruck constant, und man kann Sauerstoff immerzu für jede beliebige Zeitdauer während der Vorstellung erzeugen.

Sehr wichtig ist es, den Generator jedesmal nach dem Gebrauch innen mit einem fettigen Lappen abzureiben, damit er nicht rostet.